

Schutz vor Wind und Wetter

Pflege- und Wartungsanleitung

für Fenster und Türen von Aldra aus Holz



Aldra[®]
Fenster, Türen und mehr.



Wir empfehlen die
Wartung einmal
jährlich durch
einen qualifizierten
Aldra-Fachbetrieb!



Wir gratulieren!

Sie haben sich für Holzfenster und -haustüren von Aldra entschieden. Der natürliche Werkstoff sorgt für ein behagliches Wohnklima und Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Nach höchsten Qualitätsansprüchen fertigen wir hochwertige Produkte auf dem neuesten Stand der Technik. Damit Sie lange Freude an Ihren neuen Holzfenstern und -haustüren haben, möchten wir Ihnen nützliche Hinweise und Tipps zur Bedienung, Pflege und Wartung geben.

Bitte bedenken Sie, dass Schäden, die aus Nichtbeachtung resultieren, von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.

Inhalt

Allgemeine Hinweise	4-6
Gebrauchshinweise.....	6
Sicherheitshinweise.....	7
Fenster: Bedienung.....	7
Wartung, Inspektion, Pflege	8-9
Schiebetüren: Bedienung.....	10
Wartung, Inspektion, Pflege	10-11
Rollläden: Allgemeine Hinweise.....	12
Sicherheitshinweise.....	12-13
Bedienung	14
Pflege, Wartung und Reparatur	15
Haustüren: Bedienung, Pflege, Wartung	16
Materialabhängige Besonderheiten...	17
Fenster-Check	18-19

Allgemeine Hinweise

EINBAU

Damit Ihre neuen Fenster und Türen lange halten und funktionieren, ist eine professionelle Montage durch einen Fensterfachbetrieb erforderlich.

Schützen Sie die Elemente während der Montage und nachfolgender Bau- und Putzarbeiten vor Verschmutzungen und Schäden. Reinigen Sie eventuell auftretende Verschmutzungen sofort mit viel Wasser.

Kontrollieren Sie die Elemente unmittelbar nach der Montage auf Mängel. Sollte die Oberfläche Beschädigungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beanstanden und auszubessern.

Bei weiteren baulichen Maßnahmen, wie z.B. Arbeiten mit Farbe, Bauschaum oder Winkelschleifer, schützen Sie die Elemente durch Abkleben mit oberflächengeeignetem Klebeband. Entfernen Sie dieses umgehend nach den Arbeiten, um einen Feuchtestau im Holz und dadurch mögliche Schäden an der Beschichtung zu vermeiden.

Sorgen Sie während der Bauphase für eine ausreichende Be- und Entlüftung, damit die Baufeuchte schnell entweichen kann. Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit – z.B. durch Estrich- oder Tapezierarbeiten – führt zum Quellen des Fensterholzes. Stoßlüften mehrmals täglich, oder der Einsatz von Bautrocknungsgeräten, mindert die Gefahr der Tauwasserbildung und das Aufquellen des Fensterholzes. Von innen beschlagene Fenster sind ein deutliches Anzeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit. Diese kann zu Schäden an den Elementen führen und ist kein Grund zur Beanstandung.

BEDIENUNG

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Aldra-Fachpartner in die sachgerechte Bedienung Ihrer Aldra-Elemente einweisen (Seite 7 ff).

Gewaltsame Einwirkung kann zu schweren Schäden führen. Ziehen Sie bei Fragen, Unklarheiten oder Bedienungsproblemen immer Ihren Aldra-Fachpartner hinzu.

ERSTREINIGUNG

Nach dem Einbau sollten Ihre neuen Fenster und Türen gründlich gereinigt werden.

Vermeiden Sie für die Reinigung grundsätzlich Mikrofasertücher, da diese Stoffe und Faserteile beinhalten, die die Oberflächen von Glas und Dichtungen zerstören können.

Scheuernde und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel beschädigen die Oberflächen und dürfen nicht eingesetzt werden. Zur Pflege eignen sich weiche, fusselfreie Reinigungstücher.

Holzoberflächen und Glas: Verwenden Sie warmes Wasser und einen milden, handelsüblichen Haushaltsreiniger. Zement- und Kalkreste lassen sich ebenfalls damit lösen. Bereits abgebundene Zementreste sollten sehr vorsichtig entfernt werden, damit keine Kratzer auf der Oberfläche oder dem Glas entstehen. Benutzen Sie dazu keine scharfen Gegenstände. Besonders hartnäckige Rückstände auf der Glasscheibe lassen sich z.B. mit Spiritus oder Aceton entfernen. Die beschichteten Oberflächen sollten frühestens nach 6-8 Wochen gereinigt werden. Verzichten Sie dabei auf intensives, trockenes Reiben, um Beschädigungen an der Oberfläche zu verhindern. Vermeiden Sie bei der Verwendung von Glasreinigern unbedingt den direkten Kontakt mit der Lackoberfläche.

Versiegelung: Zur Reinigung der umlaufenden Versiegelung zwischen Rahmen und Scheibe eignen sich warmes Wasser und ein milder, handelsüblicher Haushaltsreiniger. Vermeiden Sie starkes Reiben zum Schutz der Versiegelung.

Beschlagsteile: Verwenden Sie eine kleine, weiche Bürste zum Entfernen von Schmutz- und Staubablagerungen. Falls erforderlich, nehmen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch und ein mildes Reinigungsmittel, mit dem Sie die Beschlagsteile nur feucht abwischen.

REGELMÄSSIGE PFLEGE

Für ein langes Fensterleben ist die regelmäßige Pflege und Wartung wichtig:

Holzoberflächen: Verwenden Sie warmes Wasser und einen milden, handelsüblichen Haushaltsreiniger und trocknen Sie die Holzprofile anschließend mit einem weichen, trockenen Lappen ab. Verzichten Sie auf den Einsatz chemischer Reinigungsmittel, Stahlwolle und Scheuerschwämme, um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden. Tragen Sie nach der Reinigung eine spezielle Pflegemilch auf. Sie lässt die Oberfläche frisch aussehen, schützt vor Witterungseinflüssen und verlängert die Lebensdauer Ihrer Fenster und Türen.

Glas: Verwenden Sie warmes Wasser und einen milden, handelsüblichen Haushaltsreiniger. Reinigen Sie die Glasflächen mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Versiegelung und Dichtungen: Zur Reinigung der umlaufenden Versiegelung zwischen Rahmen und Gummidichtungen eignet sich warmes Wasser und ein milder, handelsüblicher Haushaltsreiniger. Vermeiden Sie lösende Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenstruktur der Dichtungen auflösen.

Beschlagsteile: Verwenden Sie eine kleine, weiche Bürste zur Entfernung von Schmutz- und Staubablagerungen. Falls erforderlich, behandeln Sie die Beschläge mit säure- und harzfreiem Öl.

Regenschiene / Bodenschwelle: Kontrollieren Sie diese in regelmäßigen Abständen. Nur wenn sie sauber sind, ist ein einwandfreier Ablauf gewährleistet.

Regelmäßige Funktionsüberprüfung: Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionsfähigkeit Ihrer Fenster und Türen.

Jährliche Wartung durch Ihren Aldra-Fachbetrieb:

Erhöhen Sie die Lebensdauer Ihrer Elemente, indem Sie Ihren Aldra-Fachbetrieb mit der regelmäßigen Wartung beauftragen.

INTERVALLE FÜR PFLEGE UND REINIGUNG

Da Lage, Witterung und äußere Umwelteinflüsse entscheidend für die Häufigkeit der Reinigung und Pflege sind, sollte das Intervall individuell festgelegt werden. Generell gilt, dass eine aufmerksame Pflege und die schnelle Behebung von kleineren Schäden die Lebensdauer Ihrer Holzfenster und -türen erheblich verlängern kann.

RENOVIERUNGSANSTRICH

Sollten Sie bei der regelmäßigen Überprüfung der Oberflächen Verwitterung und Oberflächenmängel wie z.B. Hageleinschläge oder Lasurablösungen erkennen, ist ein Renovierungsanstrich erforderlich. Dazu ist die bestehende Beschichtung zu reinigen und mit Schleifpapier oder Schleifvlies anzuschleifen, bis ein tragfähiger Untergrund erreicht wird. Durch mehrmaliges Überstreichen kann eine längere Haltbarkeit des Anstrichs erzielt werden. Silikonversiegelungen, Dichtungen, Beschlagsteile, Wetterschutzschielen und Aluminiumteile dürfen dabei nicht überstrichen werden. Arbeiten Sie nicht unter 8°C und nicht über 85% relativer Luftfeuchte.

OPTIMALE FUNKTION

Im Werk werden unsere Fenster und Türen auf ihre optimale Funktionsfähigkeit eingestellt und geprüft. Durch unsachgemäßen Einbau oder durch Witterungseinflüsse kann die Funktionsfähigkeit dennoch nachlassen, sodass die Elemente neu eingestellt werden müssen. Durch Drehen, Kippen oder Schieben des jeweiligen Elementes können Sie die Funktionsfähigkeit jederzeit überprüfen (Seite 7 und 10). Dabei sollten die Elemente leichtgängig und ohne großen Kraftaufwand bedienbar sein. Fällt Ihnen bei der Überprüfung auf, dass die optimale Funktionsfähigkeit nicht mehr gegeben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Aldra-Fachpartner.

KONDENSATBILDUNG

Bei Tauwasserbildung auf der Scheibenaußenseite von Isolierscheiben handelt es sich um eine natürliche, physikalische Erscheinung, die mit den verbesserten technischen Werten der heute verwendeten Isoliergläser zusammenhängt. Das Kondensat ist ein Zeichen für die hohe Qualität und die gute Wärmedämmeigenschaft Ihrer neuen Fenster und kein Grund zur Beanstandung.

Allgemeine Hinweise

RICHTIGES LÜFTEN

Um eine zu hohe Luftfeuchtigkeit in Räumen und eventuell auftretende Schimmelbildung zu verhindern, sollten Innenräume regelmäßig gelüftet werden. Als ideal gilt das mehrfache tägliche Stoßlüften der Räume durch zwei gegenüberliegende Fenster.

Außentemperatur	Lüftungsdauer
Unter 0°C	5 Minuten
Bis 10°C	10 Minuten
Über 10°C	15 Minuten

Damit Mauerwerk und Wohnräume nicht auskühlen und wertvolle Heizenergie verschwendet wird, vermeiden Sie im Winter eine dauerhafte Kippstellung der Fenster.

NICHTNUTZUNG

Wurde das Element längere Zeit nicht geöffnet, kann es zu Schwergängigkeit kommen. Öffnen Sie das Element in diesem Fall nicht ruckartig oder gewaltsam. Ermitteln Sie die Ursache der Schwergängigkeit und beseitigen Sie diese, soweit möglich. Sollten Sie die Ursache nicht erkennen, ziehen Sie Ihren Aldra-Fachpartner hinzu.

Achten Sie darauf, das Element bei Wind oder Regen geschlossen zu halten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

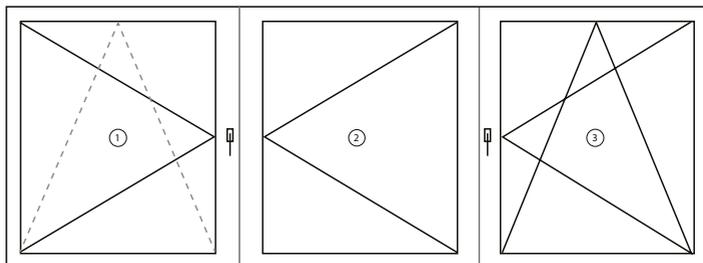
Die Aldra Fenster und Türen GmbH haftet nicht für Funktionsstörungen und Beschädigungen der Beschläge, sowie der damit ausgestatteten Elemente, wenn

- die Montage nicht entsprechend unserer Anschlaganleitung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgte,
- der Beschlag durch Gewalteinwirkung, Fehlgebrauch oder durch äußere Einflüsse beeinträchtigt wurde,
- am Beschlag eigenmächtig Änderungen vorgenommen wurden,
- nicht freigegebene Beschlagsteile anderer Baureihen oder anderer Hersteller mitverwendet werden. Dies bezieht sich auch auf nicht freigegebene Kombinationen von Beschlagsteilen mit unterschiedlicher Oberflächenveredelung,
- der Beschlag nicht mindestens einmal jährlich entsprechend unserer Wartungsanleitung gewartet wurde,
- der Endkunde nicht über diese Wartungsanleitung informiert und entsprechend instruiert wurde.

Gebrauchshinweise

3-FLÜGELIGE FENSTERELEMENTE OHNE PFOSTEN

Das Öffnen des Flügels (2) kann erst nach dem Öffnen des Flügels (3) erfolgen.



Sicherheitshinweise

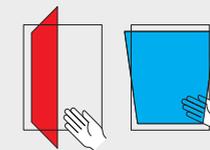
- Achten Sie bei allen Arbeiten an Fenstern, Fenstertüren und Haustüren auf Ihre Sicherheit.
- Halten Sie Kinder und Personen, die die Situation nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fern.
- Lassen Sie keine Schmiermittel zu Boden tropfen und keine Werkzeuge im Arbeitsbereich herumliegen.

Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffnetem Fenster



- Verwenden Sie nur standfeste Leitern.
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.

Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen



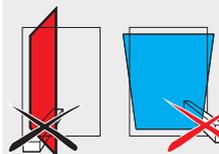
- Greifen Sie niemals beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand



- Unterlassen Sie das Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung).

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen



- Unterlassen Sie das Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen.

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels



- Vermeiden Sie eine Zusatzbelastung des Flügels.

Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung



- Vermeiden Sie Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel.
- Verschließen und verriegeln Sie die Fenster bei Wind und Durchzug.

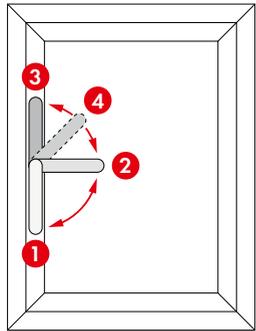


Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung des Fensterelementes!

- Betätigen Sie bei Funktionsstörung das Fenster nicht weiter.
- Sichern Sie das Fenster und lassen Sie es umgehend von einem Fachbetrieb instand setzen.

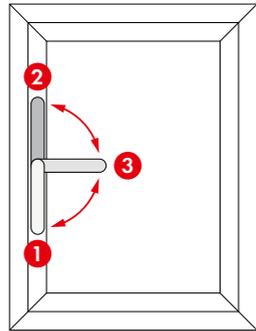
Fenster: Bedienung

Dreh-Kipp



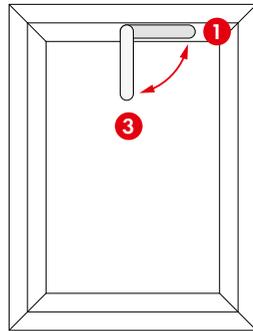
1. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist verriegelt.
2. Griff waagrecht:
Der Flügel ist in Drehstellung.
3. Griff senkrecht nach oben:
Der Flügel ist in Kippstellung.
4. Griff schräg nach oben:
Der Flügel ist in Spalllüftung
(keine Standardfunktion).

Kippen vor Drehen (TBT)



1. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist verriegelt.
2. Griff senkrecht nach oben:
Der Flügel ist in Drehstellung.
3. Griff waagrecht:
Der Flügel ist in Kippstellung.

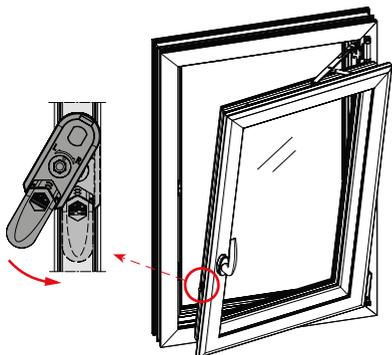
Kipp



1. Griff waagrecht:
Der Flügel ist verriegelt.
3. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist in Kippstellung.



Fenster: Behebung Fehlschaltung



Ihre Holzfenster sind mit einer Fehlbedienungsperre ausgestattet. Eine Fehlschaltung liegt vor, wenn der Flügel gleichzeitig eine Dreh- und eine Kipp-Stellung zulässt. Sollte dennoch einmal eine Fehlschaltung erfolgen:

- Drücken Sie die Hebesicherung in der Nähe des Griffes in die Mitte und halten Sie sie (roter Pfeil – senkrechte Position).
- Drücken Sie den Flügel an der Bandseite oben an den Rahmen und bringen Sie den Griff in Kipp-Stellung.
- Drücken Sie nun den Fensterflügel komplett in den Rahmen und drehen Sie den Griff in die Schließstellung.

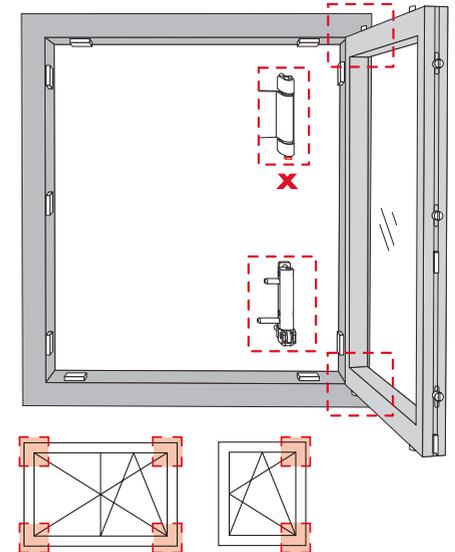
Fenster: Wartung, Inspektion und Pflege

Für einen langen und störungsfreien Gebrauch Ihrer Fenster und Fenstertüren ist eine regelmäßige Pflege erforderlich. Die Lauf- und Führungsschienen sowie die Beschlagsteile sollten Sie regelmäßig reinigen oder wenn eine Verschmutzung dies erfordert. Die Beschlagsteile sollten jährlich geölt,

auf Gängigkeit geprüft und gegebenenfalls nachjustiert werden. Überlassen Sie das Einstellen des Elementes immer Ihrem Aldra-Fachpartner. Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Säuberung der Beschlagsteile für einen störungsfreien Gebrauch dringend erforderlich ist.

Inspektion und Reinigung

1. Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagsteile (☒) auf festen Sitz und eventuellen Verschleiß.
2. Prüfen Sie, ob der Scherenlagerbolzen (✗) bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falls nicht, schieben Sie diesen per Hand bis zum Anschlag nach oben.
3. Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben sowie einen festen Sitz des Hebels. Ziehen Sie lose Schrauben mit einem geeigneten Werkzeug nach. Achten Sie darauf, die Schrauben nicht zu überdrehen.
4. Lassen Sie verschlissene und defekte Beschlagsteile oder überdrehte Schrauben durch einen Fachbetrieb austauschen.
5. Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige oder anlösende Reinigungs- oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagsteile angreifen können.
6. Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hineinläuft. Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich.



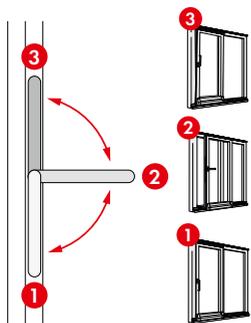
Fetten und Ölen

1. Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Beschlagsteile und alle Verschlussstellen. Nutzen Sie hierzu ausschließlich säure- und harzfreies Öl oder Fett.
2. Verwenden Sie für die beweglichen Teile im Fensterflügel ein Sprühfett, das Sie in jede Öffnung des Beschlags hineinsprühen. Danach bringen Sie den Beschlag mehrmals in die vorgesehenen Schaltstellungen, bis sich das Fett verteilt hat.
3. Schmieren Sie die Schließbleche im Fensterrahmen an den Stellen, an denen der Schließzapfen in das Schließblech eingreift, mit einem steiferen Fett. Wischen Sie überschüssiges Fett und Öl ab.



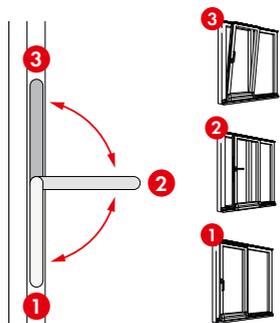
Schiebetüren: Bedienung (Schaltfolge)

Parallel-Schiebetür



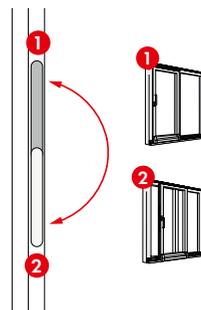
1. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist verriegelt.
2. Griff waagrecht:
Der Flügel ist in Schiebestellung.
3. Griff senkrecht nach oben:
Der Flügel ist in Stellung für gesicherte Spaltlüftung (keine Standardfunktion, nur bei Beschlagsausführung Stufe 2).

Parallel-Schiebe-Kipptür



1. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist verriegelt.
2. Griff waagrecht:
Der Flügel ist in Schiebestellung.
3. Griff senkrecht nach oben:
Der Flügel ist in Kippstellung.

Hebe-Schiebetür



1. Griff senkrecht nach oben:
Der Flügel ist verriegelt.
2. Griff senkrecht nach unten:
Der Flügel ist in Schiebestellung.



Schiebetüren: Wartung, Inspektion und Pflege

- Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Teile und Verschlussstellen. Nutzen Sie ausschließlich säure- und harzfreies Öl.
- Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleiß. Ihr Aldra-Fachpartner kann Befestigungsschrauben gegebenenfalls nachziehen bzw. defekte Teile austauschen.
- Reinigen Sie das Element nur mit verdünnten, milden, ph-neutralen Reinigungsmitteln. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige oder anlösende Reinigungs- oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können.
- Nutzen Sie keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder Mittel mit zuvor genannten Inhaltsstoffen am Element oder in unmittelbarer Umgebung. Die Oberfläche der Beschläge kann durch den direkten Kontakt mit dem Dichtstoff oder dessen Ausdünstungen angegriffen werden.
- Zur Erhaltung der Oberflächengüte empfehlen wir, die Beschlagsoberfläche nach der Reinigung mit einem Pflegeset zu behandeln, welches Sie über Ihren Aldra-Fachpartner erwerben können.



ACHTUNG!

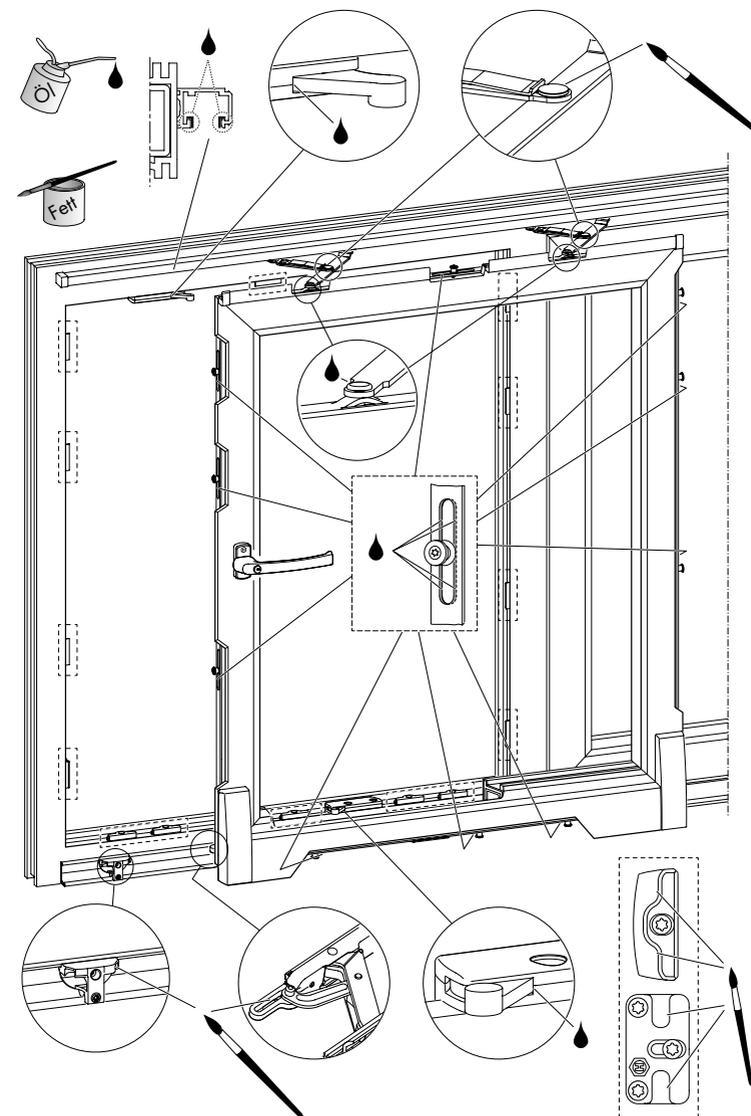
Bei Funktionsstörung besteht Verletzungsgefahr. Bedienen Sie das Element nicht weiter und lassen Sie es umgehend von Ihrem Fachbetrieb instand setzen.
Alle Einstellarbeiten an den Beschlägen, der Austausch von Beschlagteilen sowie das Ein- und Ausbauen von Flügeln dürfen nur von einem Fensterfachbetrieb ausgeführt werden.

Schmierstellen Hebe-Schiebetür

Alle beweglichen Teile der Beschläge sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl oder Fett sorgt für die Leichtgängigkeit der Mechanik und sichert den Bedienkomfort.

Fetten Sie die Schließzapfen und Verschlussstellen sowie die beweglichen Teile des Beschlages mindestens einmal jährlich und lassen Sie Ihre Hebe-Schiebetür regelmäßig durch Ihren Aldra-Fachpartner instand halten.

Schmierstellen Parallel-Schiebe-Kipptür



Rolläden: Allgemeine Hinweise

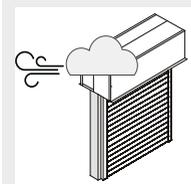
Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Ihr Rollladen wurde von Fachleuten montiert. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.

Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet. Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rolläden gültig.

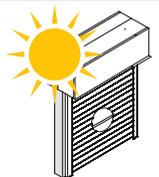
Rolläden: Sicherheitshinweise

Symbol	Erläuterung
	Das nebenstehende Symbol kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Rollladenbedienung bei Sturm:

Schließen Sie bei stärkerem Wind die Fenster oder fahren Sie den Rollladen in die obere Endlage. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Geschlossene Rolläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast standhalten. Die angegebene Windklasse gilt nur für geschlossene Fenster.



Rollladenbedienung bei Hitze:

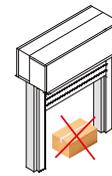
An heißen Sommertagen kann es hinter geschlossenen Rollladenbehängen zu Hitze- und Luftstau kommen, sodass sich die Kunststoffprofile unter Umständen verformen können. Um eine Beschädigung zu vermeiden, fahren Sie die Behänge so weit auf, dass alle Lichtschlitze geöffnet sind. Durch Hinterlüftung wird die Verformung der Kunststoffprofile (Rollladenbehänge) reduziert.



Rollladenbedienung bei Frost:

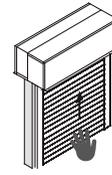
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei Schnee oder Eis in den Führungsschienen auf die Nutzung des Rollladenelementes. Bedienen Sie den Rollladen nicht, wenn dieser festgefroren ist. Schalten Sie bei automatischen Steuerungen die Automatik ab, wenn ein Anfrieren droht.

Rolläden: Sicherheitshinweise



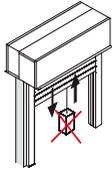
Verfahrbereich des Rollladens:

Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



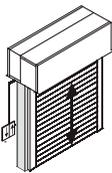
Falschbedienung:

Schieben Sie den Rollladenpanzer nie per Hand hoch und ziehen Sie ihn nicht herunter, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Greifen Sie nicht zwischen die beweglichen Teile, um Funktionsstörungen zu vermeiden.



Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks:

Benutzen Sie die Anlage ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck. Eine Fremdverwendung kann zu Gefahren für den Nutzer und zu Beschädigungen am Produkt führen. Belasten Sie den Rollladen z.B. nicht mit zusätzlichen Gewichten. Bei der Nutzung außerhalb des Verwendungszwecks erlischt der Garantieanspruch.



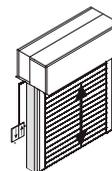
Zugänglichkeit Bedienelemente:

Platzieren Sie den Bedienungsschalter in Sichtweite der Anlage, jedoch nicht im direkten Bereich der beweglichen Anlagenteile. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsendern, Schaltern oder Automatikgeräten spielen. Es besteht Quetschgefahr, insbesondere bei einem Betrieb der Anlage mit Automatikgeräten. Bringen Sie den Bedienungsschalter barrierefrei an.



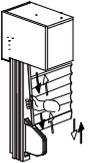
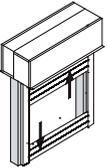
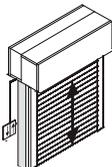
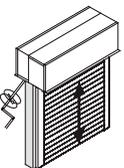
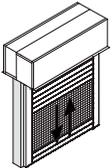
Automatische Rolläden vor Balkon- und Terrassentüren:

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen mit Elektroantrieb montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so könnten Sie sich aussperren. Schalten Sie die Automatik bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse aus.



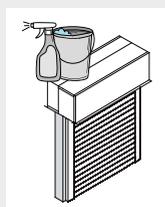
Motorlaufzeit beachten:

Die eingesetzten Motoren sind nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 - 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

Symbol	Erläuterung
	Das nebenstehende Symbol kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Gurtzug: Öffnen und schließen Sie den Rollladen durch gleichmäßiges und senkrechtcs Ziehen am Gurt nach unten bzw. oben aus dem Wicklergehäuse.
	Die seitliche Ablenkung des Aufzuggurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Dieser kann sich dadurch verziehen und Funktionsstörungen hervorrufen. Der Gurt wird automatisch im Wickler aufgerollt. Lassen Sie ihn nie los, sondern geben Sie nach oben nach. Beim Öffnen und Schließen betätigen Sie den Gurt im letzten Drittel langsam. Der Rollladen darf nicht gewaltsam oben anschlagen. Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung.
	Motorantrieb: Durch Betätigen eines Schalters, einer Fernbedienung oder eines Automatikgerätes fährt der Rollladen „auf“ bzw. „ab“. Die Endpunkte des Antriebs sind werkseitig eingestellt. Sollte eine Veränderung nötig sein, beachten Sie bitte die Anleitung des Motorherstellers. Durch Loslassen eines Tastschalters, bzw. durch Drücken der Gegen- oder Stoppaste bei einem Rastschalter, stoppt der Rollladen. Bedienungsmöglichkeiten durch Steuergeräte entnehmen Sie den Anleitungen des Herstellers.
	Kurbelantrieb: Öffnen und schließen Sie den Rollladen durch Drehen der Kurbelstange. Verlangsamen Sie die Drehbewegung der Kurbel vor dem vollständigen Öffnen oder Schließen. Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. Der Behang soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Drehen Sie die Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiter. Bei vollständig geschlossenem Rollladen drehen Sie nicht weiter in Abwärtsrichtung, sobald Sie einen Widerstand spüren. Elemente mit Kurbelantrieb verfügen im unteren Anschlag über einen Kurbelfreilauf, um die Anlage zu schützen.
	Insektenschutzrollo: Öffnen und schließen Sie das Insektenschutzrollo durch Ver- und Entriegeln des Insektenschutzstabes am unteren Endanschlag.



Anlagen mit Motorantrieb können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Schalten Sie die automatische Steuerung bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten aus und unterbrechen Sie die Stromzufuhr. Hängen Sie die Bedienkurbel bei manueller Bedienung aus und verwahren Sie sie sicher.

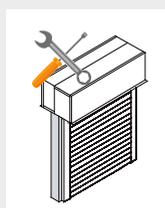


Reinigung:

Als außen angebrachter Sonnenschutz können Ihre Anlagen im Laufe der Zeit verschmutzen. Die Gebrauchsfähigkeit wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Ihre Rolläden bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Tuch abgerieben werden.

- Verwenden Sie keine Lösungs- und scheuernde Reinigungsmittel oder Alkohol (Spiritus). Verschmutzungen durch Fingerabdrücke und leichte Fett- oder Ölflecken lassen sich mit einem milden Haushaltsreiniger und einem weichen Lappen abwaschen. Spülen Sie mit klarem Wasser nach und verwenden Sie zum Trocknen einen weichen Lappen.

- Drücken Sie nie zu fest auf die Profile, da diese sonst knicken können. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Profile durch den Druck angegriffen wird. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.



Wartung:

Untersuchen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigungen und das Produkt auf Standfestigkeit. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem entsprechenden Fachbetrieb ausgeführt werden. Kontrollieren Sie die Leitungen bei elektrisch angetriebenen Anlagen und die mechanischen Teile Ihres Rollladens regelmäßig auf sichtbare Beschädigungen. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn Mängel festgestellt werden.

Reparatur:

- Unsachgemäße Reparaturen können zur Gefährdung von Personen oder Schäden an den Anlagen führen. Reparaturen dürfen nur von einem entsprechenden Fachbetrieb durchgeführt werden.

BEDIENUNG

Das Öffnen oder Schließen der Tür erfolgt durch Ziehen oder Drücken des Türgriffs. Bei Öffnung mit dem Schlüssel besteht die Gefahr, dass sich Finger zwischen Türflügel und Blendrahmen befinden und somit eingeklemmt werden.

Um die volle Leistungsfähigkeit des Schlosses zu nutzen, sollten Sie die Tür mit zwei vollen Umdrehungen des Schlüssels verriegeln.

Hinweis: Ist Ihre Tür mit dem Automatikschloss AS 3600 ausgestattet, wird der optimale Verschluss mit einer Viertel-Drehung des Schlüssels erreicht.

REINIGUNG

Wir empfehlen, die Haustür regelmäßig mit einem feuchten Tuch zu reinigen. Vermeiden Sie bei der Reinigung starkes Reiben und verwenden Sie keine Dampfsstrahler und keine Lösungsmittel, die Ester, Ketone, hochwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Wasserstoffe enthalten. Auch Scheuermittel können die Oberfläche des Elementes beschädigen.

Neutrale oder schwach alkalische Reinigungsmittel wie Schmierseife oder Geschirrspülmittel eignen sich am besten zur Reinigung Ihrer Haustür. Geben Sie diese in lauwarmes Wasser, um stärkere Verschmutzungen zu beseitigen und spülen Sie sofort mit klarem Wasser nach.

Verschmutzungen mit Fett, Ruß oder Kleberesten lassen sich am besten mit aromatischem Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) entfernen.

WARTUNG

Die beweglichen Teile des Schlosses, wie die Falle, die Riegel und die Verschlüsse, sollten einmal jährlich mit silikonfreiem Schmiermittel geölt werden. Kontrollieren Sie dabei den ordnungsgemäßen Sitz von Schlossteilen, Profilzylinder und Beschlag.

Die Türbänder sollten zweimal jährlich kontrolliert werden. Sollte der Türflügel schleifen, lassen Sie den Beschlag von Ihrem Aldra-Fachpartner neu einstellen.

Hinweis: Die Türbänder verfügen über Lager aus hochwertigem Spezial-Kunststoff und dürfen nicht geölt oder gefettet werden.



- 1 Schwenkriegel mit Bolzen
- 2 Schlosstasche
- 3 Riegel
- 4 Schloss
- 5 Falle
- 6 Rosette mit Profilzylinder
- 7 Innendrücker
- 8 Türband

EDELSTAHLRAHMEN UND -GRIFFE

Edelstahl ist durch seine Langlebigkeit, Korrosions- und Säurebeständigkeit sowie Abriebfestigkeit für den Einsatz im Außenbereich besonders geeignet. Sollte sich dennoch sog. Flugrost bilden, der durch Umwelteinflüsse entstehen kann, lässt sich dieser, genau wie fett- und ölhaltige Verschmutzungen, mit Haushaltsreiniger für Edelstahl entfernen. Verwenden Sie keinesfalls Scheuer- oder chlorhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche verändern können. Spezialpflegesprays für Edelstahl reinigen, pflegen und versiegeln Edelstahlfächen und bieten langanhaltenden Schutz vor Korrosion.

HOLZGRIFFE

Als Naturprodukt weist Holz unterschiedliche Färbungen und Maserungen auf. Es unterliegt einem natürlichen Veränderungsprozess durch Witterungseinflüsse. Ohne spezielle Pflege erhält der ursprüngliche Holzton schnell eine blassgraue Patina. Mit Möbelölen für den Außenbereich lässt sich die Holzfarbe wieder auffrischen. Holzwachs-Produkte aus dem Fachhandel eignen sich ebenfalls zur Pflege. Schmutzpartikel in den Holzporen entfernen Sie mit mildem Seifenwasser und einer harten Naturbürste.

ALUMINIUMGRIFFE

Der Werkstoff Aluminium benötigt keine besondere Pflege, da er durch eine Oxidschicht geschützt wird. Verschmutzungen können mit einem weichen Tuch und Wasser entfernt werden.

MESSINGGRIFFE

Unlackiertes, poliertes Messing setzt mit der Zeit eine natürliche Patina an, die für viele den ästhetischen Reiz dieses Materials ausmacht. Entfernen Sie Schmutz mit einem weichen Tuch und Wasser. Verzichten Sie auf den Einsatz scharfer Reinigungsmittel.

Messing mit PVD schützt durch eine höherwertige Beschichtung. Diese ist widerstandsfähiger gegen Reinigungsmittel, hat eine hohe Kratzbelastbarkeit, ist extrem korrosionsbeständig und überdurchschnittlich abriebfest. Wird die Schutzschicht jedoch durch mechanische Einwirkung (z.B. Kratzer durch einen Schlüssel) beschädigt, führt dies zu Korrosion (die beschädigte Stelle wird braun).

Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung mit einem weichen Tuch und mildem Spülmittel. Die Beschläge sollten ein- bis zweimal pro Jahr mit Autowachs versiegelt werden.

Brüniertes Messing verfügt zwar über eine dünne Schutzschicht, diese bietet allerdings nur geringen Schutz gegen Korrosion. Messing nimmt durch Witterungseinflüsse im Laufe der Zeit eine matte Patina an. Diese ist ein natürlicher Schutz des Metalls gegen äußere Einflüsse. Verwenden Sie zur Reinigung einen feuchten und anschließend einen trockenen Lappen. Leichtere Verschmutzungen und Fingerabdrücke auf verchromtem Messing lassen sich sanft mit einem trockenen Mikrofasertuch entfernen. Bei stärkeren Verschmutzungen verwenden Sie ein mildes Spülmittel. Reiben Sie den Beschlag anschließend gut trocken. Zur gelegentlichen Pflege und Politur empfehlen wir eine Metall-Politurpaste. Bitte verwenden Sie keine Reiniger, die Säure, Alkohol, Benzin, Scheuerpartikel oder sonstige aggressive Bestandteile enthalten.

Pflege des Profilzylinders

- Betätigen Sie den Schließzylinder nur mit zugehörigem Schlüssel. Stecken Sie keine Fremdmittel ein.
- Der Schließzylinder darf max. 3mm aus dem Schutzbeschlag herausragen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Schlüssel.
- Stecken Sie den Schlüssel erst vollständig ein, bevor das Drehmoment übertragen wird.
- Lassen Sie beim Einführen bzw. Herausziehen des Schlüssels keine seitlichen Kräfte einwirken.
- Der Schlüssel dient nicht als Grifersatz.
- Wenden Sie am Schlüssel keine Hilfsmittel an.
- Schmieren Sie den Schließzylinder zweimal jährlich mit Pflegespray oder alternativ mit Graphit. Verwenden Sie kein Öl als Schmiermittel.



Informationen rundum Fenster und Türen von Aldra

Weitere nützliche Pflege- und Wartungsanleitungen sowie zahlreiche Kataloge und Prospekte stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.



Aldra[®]
Fenster, Türen und mehr.

www.aldra.de